

Zwischen hartnäckigen Clichés und lebendigem Alltag

# Verschiedene Bilder von der Baselstrasse

VON JOSEF MOSER, PRÄSIDENT QUARTIERVEREIN WÄCHTER AM GÜTSCH (FOTOS: ARCHIV WAG)



Bild von den «Tatort»-Dreharbeiten an der Baselstrasse.

Vor der Sommerpause kam im Fernsehen erneut ein «Tatort», für den viele Szenen an der Baselstrasse gedreht wurden. Er hat aus verschiedenen Gründen viel zu reden gegeben. Viele störten sich am trostlosen Bild, das von der Baselstrasse gezeichnet wurde und gar nicht der Wirklichkeit entspricht. Dass offenbar extra Müll herangekarrt wurde, um die Strasse schmutziger erscheinen zu lassen, lässt sich jedoch sogar als Lob lesen für die langjährigen Bemühungen, das Littering im Quartier einzudämmen. Der Filmtitel «Schutzlos» war aber sicher stimmig für die Tragik, die hinter der dargestellten Geschichte steckt und die, weil so wahr, so betroffen gemacht hat: Junge Flüchtlinge ohne Perspektive bei uns, die leicht missbraucht werden können für dunkle Geschäfte und so riskieren, in die Kriminalität abzugleiten.

## Dauerthema Abfall

Es ist nicht zu bestreiten, dass das Thema Abfall ein Dauerbrenner ist – nicht nur in unserem Quartier, aber dort auch. Ihm widmet sich zum wiederholten Mal der sog. Clean-Up-Day, der in diesem Jahr schweizweit für den 11. und 12. September proklamiert worden ist. Da trifft es sich gut, dass der «Wächter am Gütsch» am Samstag, 12. September, schon zum vierten Mal zur Waldputzete ruft. Der Gütschwald liegt ja dem Wächter am Gütsch besonders am Herzen. Wir hoffen alle, dass wir ihn bald wieder leichter erreichen können – wenn denn bis zu jenem Tag der neue Gütschlift in Betrieb genommen sein wird ...

So lädt also der Quartierverein auch dieses Jahr wieder alle QuartierbewohnerInnen ein, in kleinen Grüpplein den Gütschwald zu durchkämmen und Abfälle, die gedankenlose Leute liegengelassen haben, einzusammeln. Nach getaner Arbeit sind alle zu einer Brätlete beim Forsthaus eingeladen und, wer mag, zum anschliessenden Ballspiel.

**Treffpunkt: Samstag, 12. September, 10.30 Uhr beim Sentitreff**

## Die schönen Seiten des Quartiers geniessen

Im Juni hat das Wetter leider nicht mitgespielt bei der geplanten Serenade im Sentihof. Deshalb wagen wir einen neuen Versuch: Das Quartett «I Quattro Suoni», verstärkt durch eine Klarinetistin, spielt klassische Musik und Klezmer-Melodien. Wir hoffen auf einen spätsommerlich lauen Abend. Herzliche Einladung an alle QuartierbewohnerInnen und Zugewandte zum kleinen Open-Air-Konzert und zum anschliessenden Apéro.

**Treffpunkt: Sonntag, 13. September, 17.00 Uhr im Sentihof**



Das Ständchen im Jubiläumsjahr 2014



Stimmungsbild von der letztjährigen Waldputzete: Alexandras Seifenblasen ziehen alle Aufmerksamkeit auf sich.

Auch der Lädali-Platz ist ein einladender Ort geworden. Junge und weniger Junge können sich am PingPong-Tisch vergnügen, und der QV «Wächter am Gütsch» hat zwei neue Sitzgelegenheiten für Zuschauerinnen und Zuschauer gesponsert. Besonders auch an heissen Tagen tut zudem das Verweilen am Brunnen gut.